

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/512/10

Vorlagen-Nummer

1465/2019

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	06.05.2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung und Umgestaltung des Spielplatzes „Katzenbuschweg“ in Köln-Höhenhaus mit Gesamtkosten in Höhe von 66.000 Euro durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	66.000 __ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2019a) Personalaufwendungen im Rahmen der
Pflege und Wartung _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 6.600 €**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Auf dem Spielplatz Katzenbuschweg in Köln-Höhenhaus stand viele Jahre den Kindern eine Kletterkombination aus Holz mit Podest, verschiedenen Auf- und Abstiegsmöglichkeiten und einer Edelstahlrutsche zur Verfügung. Eine Kreuzwaage, zwei Fußballtore und eine Tischtennisplatte ergänzten das Spielangebot.

Bei der routinemäßigen Wartung und Pflege durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wurde an den Spiel- und Sportgeräten eine starke Abnutzung festgestellt.

Zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht wird sowohl die Kletterkombination als auch die Kreuzwaage abgebaut. Eine Reparatur der Spielgeräte ist nicht mehr möglich.

Die Tore und die Tischtennisplatte sind im erheblichen Maße abgenutzt und nicht mehr spielgerecht zu nutzen.

An mehreren Terminen vor Ort wurden die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen aufgenommen. Eine neue Spiel- und Kletterkombination für verschiedene Altersstufen mit entsprechenden Schwierigkeitsgraden wurde oft genannt. Die Kreuzwaage soll durch eine Kombination von Doppelschaukel und Vogelnechtschaukel ersetzt werden. Die Wünsche der Kinder und Jugendlichen zu den neuen Spielgeräten konnten berücksichtigt werden.

Ergänzt wird das Angebot durch neue Tore, eine neue Tischtennisplatte und ein neues Federspielgerät.

Die neue Spiel- und Kletteranlage benötigt im Ausmaß mehr Platz. Hierfür wird im Vorfeld der Installationsarbeiten die vorhandene Fallschutzfläche aufgearbeitet und erweitert.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 66.000,- Euro

Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teil-

finanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 6.600,- Euro p. a. werden im Haushalt 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen übernimmt die Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht und die entstehenden Folgekosten im Rahmen der Wartung und Pflege.